



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Nur Pflichten, keine Rechte? – Mitbestimmung in der Demokratie

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen - Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen - Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen grundlegende Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge (SK 1), - beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 11), <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im schulischen bzw. familiären Umfeld und bewerten deren etwaige Interessengebundenheit (UK 1, 2), - beurteilen die kommunalen und politischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von 		<p>Textarbeit: Texte sinnerfassend lesen, Inhalt mündlich wiedergeben, Texte abschreiben, Begriffe markieren, Schlüsselwörter suchen und Überschriften finden</p> <p>Texte in einfachen Worten zusammenfassen bzw. vorlesen. Textquellen</p>

	<p>Kindern und Jugendlichen im persönlichen Erfahrungsbereich (UK 1, 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 1, 3) - beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 2, 3) <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), - entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 3, 4) - identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder und lernen so den Umgang mit schulischen und außerschulischen Konfliktsituationen (MK 5) - entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 3, 4) 		<p>befragen und Bildquellen erarbeiten. Vorgänge mündlich beschreiben</p>
--	--	--	---



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Wir orientieren uns auf der Erde – Der Atlasführerschein

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Wie liest man Karten? - Wie lassen sich Himmelsrichtungen bestimmen? - Umgang mit Atlas und Globus - am Beispiel von Wesel und NRW 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben den Globus als Modell der Erde (SK 1, 2) - lernen das Gradnetz der Erde kennen und können geographische Koordinaten angeben (SK 1, 2) - lösen einfache Übungen zum Maßstab einer Karte (keine Maßstabsumrechnung notwendig!) (SK 1, 2) - benennen Kontinente und Weltmeere (SK 1) - beschreiben die Lage und Merkmale der Großlandschaften in Deutschland sowie die politische Einteilung in Bundesländer (SK 7) - beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 7) 		<p>Wie zuvor</p>

	<p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen unterschiedliche Methoden zur Bestimmung der Himmelsrichtungen nach ihrer Umsetzung in der Praxis (UK 6)- benutzen Register und Inhaltsverzeichnis im Atlas zum Finden von Orten im Atlas (MK 1)- bestimmen die Himmelsrichtungen mit und ohne Kompass (MK 1, 7; HK 1)- lesen physische und thematische Karten, indem sie mit unterschiedlichen Signaturen vertraut gemacht werden (MK 1, 8; HK 1)- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legenden sowie Maßstabelleiste heraus (HK 1; MK 7, 8)- nutzen den Stadtplan im Realraum und einfache Atlaskarten zur Orientierung (MK 1)- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 1, 7, 8)- zeigen am Globus, warum es Tag und Nacht gibt (HK 1)- entwickeln unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare raumbezogene Probleme (UK 1)		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Woher kommen unsere Lebensmittel? – Landwirtschaft früher und heute

Inhaltsfelder

IF 2 Wirtschaft, Arbeit und Konsum

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

IF 5 Individuum und Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution - Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte - Arbeit und Versorgung in Agrarräumen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick (u.a. Lucy, homo erectus, Neanderthaler), (SK 1) - beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise (u.a. Sammler und Jäger, Werkzeuge, Höhlenmalerei, Leben am Lagerplatz) (SK 1, 6) - erklären in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution (Jungsteinzeit: Viehzucht & Ackerbau, Erfindungen, Sesshaftigkeit), (SK 1, 2, 5) 	<p>Material für das online-Projekt „Steinzeit“ unter https://digitalhistory.ch/steinzeit/</p>	<p>Textarbeit: Texte sinnerfassend lesen, Inhalt mündlich wiedergeben, Texte abschreiben, Begriffe markieren, Schlüsselwörter suchen, Überschriften finden, Texte in einfachen Worten</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene Güterarten (u.a. freie und knappe Güter) und benennen ihre Funktion, (SK 2) - beschreiben Grundzüge des Tausch- und Geldhandels und benennen elementare Funktionen des Geldes, (SK 1, 2) - beschreiben die Bedeutung der Standortfaktoren Klima, Boden und Absatzmarkt für die Landwirtschaft, (SK 1, 7) - beschreiben den Wandel in der Landwirtschaft und erläutern Grundprinzipien ökologischer bzw. nachhaltiger Produktionsweisen (SK 1, 2) - beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 1, 2) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise (z.B. durch einen Vergleich der Alt- und Jungsteinzeit), (UK8) - beurteilen die Großabschnitte der Frühgeschichte im Hinblick auf Veränderungen der Lebensgrundlagen durch Spezialisierungen und technische Entwicklungen (z.B. Mechanisierung am Beispiel von Mais und Spargel), (UK 8) - erörtern Vor- und Nachteile von konventioneller (intensiver) und ökologischer Landwirtschaft (etwa: kostengünstige Produktion vs. Umwelt & Gesundheit), (UK 6) - beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen (UK 1) - formulieren in Ansätzen einen eigenen begründeten Standpunkt (UK 8) <p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Plakate zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (z.B. konventionelle und ökologische Landwirtschaft) (MK 3) - setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in einfacher Form in 		<p>zusammenfassen. Vorlesen, Textquellen befragen, Bildquellen erarbeiten, Vorgänge mündlich beschreiben, Fachbegriffe, Tabellen anlegen</p>
--	---	--	--

	<p>Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (MK 6, HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none">- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 1, 2)- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10)- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (z.B.: Exkursion zum Bauernhof) (MK 12, HK 5)- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (HK 5)		
--	---	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Ohne Nil kein Ägypten?! – Menschen bewältigen Herausforderungen der Natur

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>- Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die Gesellschaftsordnung und Kultur im alten Ägypten (u.a. Nil als Geschenk und Bedrohung; Phasen des Niljahres, Beruf des Wesirs/ Schreibers) (SK 1) - benennen die Göttlichkeit des Pharaos (z.B. Tutanchamun), die Einführung der Arbeitsteilung sowie die Erfindung der Hieroglyphen als bedeutsame Merkmale einer Frühen Hochkultur (ferner: Religion am Beispiel des Totengerichts, Aufbau der Gesellschaft) (SK 2, 11, 12) - beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen (SK 6, 10, 12) 		<p>Informationen aus Bibliothek oder einer Bücherkiste beschaffen und auswerten</p>

	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur (UK 1)- setzen sich mit den Klimagegebenheiten sowie der Bedeutung des Nils für die Landwirtschaft in Ägypten auseinander (UK 8) <p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (z.B. zu Phasen des Niljahres) (MK 1),- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10)- ordnen den Raum Ägypten räumlich ein (Kartenarbeit) (MK 7, 8)- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11)		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Was brauchen wir zum Leben und können wir uns das leisten? – Bedürfnisse im Spannungsverhältnis von knappen Gütern und Umweltfolgen

Das richtige Maß? – Wie Wasser das Leben beeinflusst

Inhaltsfelder

IF 2 Wirtschaft, Arbeit und Konsum

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

IF 5 Individuum und Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln - Wasserver- und -entsorgung am Beispiel von Wesel (oder einer anderen Stadt) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und -entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel (z.B. Äthiopien) und Überschwemmungen in ausgewählten Räumen (z.B. Jahrtausendflut in Deutschland) (SK 1, 2) - stellen am Beispiel der Wassernutzung die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag sowie exemplarisch politische Regelungen dazu dar (SK 6) 		Wie zuvor

	<ul style="list-style-type: none">- beschreiben die Verfügbarkeit von Wasser weltweit (SK 1, 2)- erläutern die durch Privathaushalte, Landwirtschaft sowie Bade- und Skitourismus bedingte Wassernutzung sowie die daraus resultierende Gefährdung des Naturraums (SK 5, 6) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist (UK 3)- beurteilen unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Alltag (UK 3)- beurteilen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist (UK 1)- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 1) <p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1, 4)- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 2)		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben VI

Thema: Nur Pflichten, keine Rechte? – Mitbestimmung im antiken Griechenland

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis - Ggf. Rückbezug zu Unterrichtsvorhaben I - Klärung des Demokratiebegriffs der Antike (hier u.a. Klärung des Bürgerbegriffs – Wer gilt als Bürger und darf mitbestimmen, wer nicht?) - optional Problematisierung der Sklaverei (Sklaven als Lehrer, aber 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die räumlichen und die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Entstehung der griechischen Stadtstaaten (SK 10) - erklären die Ursachen der griechischen Kolonisation („Wie Frösche um einen Teich“) (SK 12) - vergleichen Ansätze die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (z.B. Rolle von Männern und Frauen, Erziehung der Kinder, Familienbegriff und Funktion der Familie) (SK 11) 		Wie zuvor

ohne jegliche Rechte)	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in der griechischen Polis (UK 1, MK 8) <p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10)- bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat, (HK 1)- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6)		
-----------------------	---	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 5

Unterrichtsvorhaben VII

Thema: Sind wir Kinder „Einer Welt“!? – Lebensbedingungen hier und anderswo...

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

IF 5 Individuum und Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern - Patenkinder der Schule - Klärung der Begriffe „Industrie- und Entwicklungsländer“ (als Ergänzung zu den im Buch verwendeten Begriffen „arme/reiche“ Länder - ggf. Kreislauf der Armut - Kinderarbeit (Fallanalysen) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie Entwicklungs-/ Schwellenländern und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung, (SK 11, 12) - beschreiben die Lage und Verteilung der Entwicklungs- und Industrieländer der Erde unter der Verwendung der Fachsprache (SK2) - beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes, Kindernothilfe, ...) (SK 12) - ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein am Beispiel ausgewählter Beispiele aus Industrie-, Schwellen- und 		Wie zuvor

	<p>Entwicklungsländern (SK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (SK 9) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention (UK 2, 8), - beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 2), <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (Zusammenarbeit mit dem Fairetrade-Team) (MK 4, HK 5), - hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 9), - analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum - präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3), - beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (HK 3), 		
--	--	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Wenn Urlaub zum Tourismus wird – Gefahren des Massentourismus

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigene Freizeitgestaltung im Naherholungsraum Wesel - Bedeutung des Tourismus für Wesel - Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus - Urlaubsregionen in Europa - ggf. Vergleich Tourismus früher und heute 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wesel/den Niederrhein als touristisches Ziel und erkennen die Bedeutung des Tourismus für die Region (SK1, SK2, SK3) - beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung und erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr (SK6, SK7) - stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen, die im Zusammenhang mit dem Küsten- und Bergtourismus an Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, dar (SK11) - erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden (SK6) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 272-291 (Tourismus - weltweit) Informationen rund um den Tourismus in Wesel/am Niederrhein z.B. unter: www.tourismus-kreiswesel.de; www.weselmarketing.de; www.wesel.de</p>	<p>Textarbeit: Texte sinnerfassend lesen, Inhalt mündlich wiedergeben, Texte abschreiben, Begriffe markieren, Schlüsselwörter suchen und Überschriften finden</p> <p>Texte in einfachen Worten zusammenfassen bzw. vorlesen.</p>

	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus (UK1) - erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für die eigene Region sowie die Gemeinden in Küsten- und Gebirgslandschaften (UK5) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK1) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK1, MK2) 		<p>Textquellen befragen und Bildquellen erarbeiten. Vorgänge schriftlich und mündlich beschreiben</p>
--	---	--	---



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Wer Gewalt sät ... Gewalt in Schule und Familie

Inhaltsfelder:

IF 7 Disparitäten

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorurteile und ihre Auswirkungen (Wie entstehen sie? Wie wirken sie? Warum können sie so gefährlich sein?) - Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland Im Folgenden: Wiederaufnahme des ersten Unterrichtsvorhabens Jg. 5 sofern notwendig: - Umgang mit Konflikten im Alltag (Verweis auf das HoTaBu) - Streitschlichter an unserer Schule 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Entstehen von Vorurteilen (SK1, SK2) - beschreiben Lebensformen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im Hinblick auf Wünsche, Bedürfnisse, materielle Ausstattung und Beteiligung (SK 7) - beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander (SK3) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten den Nutzen und die Wirkung von Vorurteilen für die beteiligten Gruppen/ Personen (UK1) - beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einladen der Streitschlichter in den Unterricht; - Nutzung des „Hosentaschenbuchs“ (Einführung durch Paten der Klasse) 	<p>Wie zuvor</p>

	<ul style="list-style-type: none">- bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien (UK3) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- untersuchen das eigene Verhalten, eigene Motive und Urteile auf das Vorhandensein von Vorurteilen (HK1)- gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetz-baren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (Nutzen bei Bedarf u.a. das Hosentaschenbuch und/oder die Streitschlichter) (HK3) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK1, MK2, MK3)		
--	--	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Barbaren sind immer die anderen“ – Was die Menschen im Altertum voneinander wussten (Teil I) - Menschen orientieren sich auf der Erde – Antike und moderne Vorstellungen von der Welt

Inhaltsfelder:

IF 5 Individuum und Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum - Antike (und moderne) Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien <p>Anknüpfung an die Behandlung der Themen-bereiche „Ägypten als frühe Hochkultur“ sowie „Griechische Antike“ (Jg. 5) (vgl. historische Karten)</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (SK9, SK11) - erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike und vergleichen ihn mit dem Wissen und Auffassungen von heute (SK12) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, Lernzirkel S. 176– 179 (Lernzirkel) ggf. historische Karten aus dem Atlas nutzen (z.B. - Griechische Kolonisation S. 86.1-</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK2) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK6) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK7) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK1) - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK1) - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Real-raum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung, erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK7) 	<p>Feldzüge Alexander des Großen S. 140 Weltvorstellungen über historische Karten, Atlas S. 20/21</p>	
--	---	---	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Rom – Vom Dorf zum Weltreich

Inhaltsfelder:

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 8 Konflikt und Frieden

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeitliche Einordnung (S.165) - Kartenarbeit zur Ausdehnung des Römischen Reiches (S.164) – mögliche Fragestellung für die Reihe: Wie gelingt es einer einzelnen Stadt zu einem Reich zu werden? - Vom Dorf zum Weltreich (S. 166f) - hier ggf. auch „Unterrichtsvorhaben V“ (s.u.) einbauen (Begegnung Römer und Germanen) 	<p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (SK9, SK11) - erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike und vergleichen ihn mit dem Wissen und Auffassungen von heute (SK12) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK2) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, Seitenangabe s. „inhaltsl. Schwerpunkte“</p> <p>Mögliche Exkursion ins APX nach Xanten oder ins LWL nach Haltern am See</p> <p>Liedtext „Als die Römer“</p>	<p>Wie zuvor</p>

<p>- politische Entwicklung: Von der Republik zum Kaiserreich (S. 172f)</p> <p>- Zerfall und Ende des Römischen Reiches (S. 182f)</p>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>- bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK6)</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK7)</p> <p>- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK1)</p> <p>- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK1)</p> <p>- nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung, erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK7)</p>	<p>frech geworden“</p> <p>www.volksliedarchiv.de</p>	
---	---	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Barbaren sind immer die anderen“ – Was die Menschen im Altertum voneinander wussten (Teil II)

Inhaltsfelder:

IF 5 (Individuum und Gesellschaft)

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum - Begegnung von Römern und Germanen (Buch S. 168f) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom (SK 1, SK 2, SK 9, SK 11, SK 12) - beschreiben interkulturelle Kontakte in antiken Großreichen (hier Begegnung von Römern und Germanen) (SK 1, SK 2, SK 9, SK 10, SK 11, SK 12) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten probierend eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten (HK 4) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 168f + Lernzirkel S. 180– 181</p> <p>ggf. historische Karten aus dem Atlas nutzen (z.B. - Handel und</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Darstellung der Germanen durch römische Schriftsteller (UK 1, UK 2, UK 3, UK 6) - beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche (UK 2, UK 3, UK 6) - beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK 1, UK 2, UK 3) - bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK 6, UK 7, UK 8) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1) - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2) - präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3) - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6) - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10) - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11) - wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 12) 	<p>Wirtschaft im Römischen Reich S.87.2</p> <p>zur Darstellung der Germanen durch die Römer: Quellen von Tacitus oder Caesar nutzen (nicht im Buch!)</p> <p>Link: <u>Römer in Germanien</u> Seite des ZDF mit Informationen, Karten und Filmausschnitten zu den wichtigsten Stationen der römisch-germanischen Geschichte. http://www.zdf.de/terra-x/roemer-in-germanien-2412... „Drei Legionen für Rom. Ein Abenteuer um die Varus-Schlacht“ von Matthias Raidt (Hör-CD, auditorium maximum verlag</p>	
--	---	---	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Wohnst du noch oder lebst du schon? - Städtisches und ländliches Leben im Vergleich (Antikes Rom, Mittelalter und Wesel heute)

Inhaltsfelder

IF 1, 4, 6, 8

VI.1 Römisches Reich

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	
<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Stadt Rom und ihrer Sehenswürdigkeiten (z.B. mit Hilfe des Stadtplans S. 160f) - Grobgliederung der Stadt als Lebensraum (Aufbau der Stadt Rom / Bedeutung einzelner Stadtteile und –viertel - Wohnen im antiken Rom (Villa – Mietshäuser) - Gesellschaft und Alltag im antiken Rom (Familie im antiken Rom – Familie im Wandel der Zeit) (S.170f) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Stadt Rom anhand eines Stadtplans und können die wichtigsten Sehenswürdigkeiten benennen (SK1) - beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur sowie ihrer Wertewelt und vergleichen diese mit der Institution 'Familie' in der Bundesrepublik Deutschland (SK1) - beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom (SK 4) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 226-253 (Leben und Herrschaft im Mittelalter)</p> <p>„So war es im Mittelalter.“ Eine Werkstatt von Birgit Brandenburg, Verlag</p>	<p>Wie zuvor</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Brot und Spiele - Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf (Leben in der Provinz Germanien; colonia agrippina vs. villa rustica) 	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik (UK 2) <p><u>Methodenkompetenz und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (MK 4) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 3) - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 2) 	<p>an der Ruhr Link (Lernspiel zur mittelalterlichen Stadt): https://www.planetschule.de/sf/multimedia-lernspiele-detail.php?projekt=mittelalter Um die "frühkapitalistische Wirtschaftsweise (s. Sachkompetenzen) zu verdeutlichen, könnte folgender Link genutzt werden: http://www.unterrichtsmaterialschule.de/geschichtevorschau2.shtml Zur Hanse: http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA%20Geschichte%20Erdkunde%20Politik-Online&artikel_id=139986&inhalt=klett71prod_1.c.147901.de</p> <p>Linksammlung zum Mittelalter: http://www.schule-studium.de/Geschichte/Un</p>	
---	---	---	--

		<p>terrichtsmaterial- Mittelalter- Rittertum.html Zur Stadtgeschichte Wesels: - ggfs. Kontakt zum Stadtarchiv auf- nehmen (Herr Roelen) http://www.wesel775 .de/775/themen/chro nik/</p> <p>- Buch: Der Kreis Wesel, Heimat am Niederrhein (steht im Büro PAW; manchen SuS bekannt aus der Grundschule!)</p>	
--	--	---	--

VI.2 Leben und Herrschaft im Mittelalter

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Orientierung (frühes / hohes / spätes Mittelalter (S. 230f) - Karl der Große (Kaiserkrönung, Sachsenkriege – S. 232-235) - Lebenswelten des Mittelalters: - Lehnswesen (Lehnspyramide, freie/ hörige Bauern, Vasallen, Grundherr – S.236f) - Leben auf der Burg (S.238f) - Leben auf dem Land (S.240f) - Wer herrscht in Deutschland und Europa? (S.242-245) - Die mittelalterliche Stadt: - Entstehung und Wachstum (S. 246f) - Merkmale, Stände und Berufsgruppen der mittelalterlichen Stadt (Wahlseiten S. 248-251) - Unterschiede zwischen bäuerlichem und bürgerlichem Leben - Stadtgeschichte konkret (am Bsp. Wesels/ einer beliebigen Großstadt) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb einer Stadt (SK 2) - erläutern die wirtschaftlichen Funktionen der mittelalterlichen Stände (SK 4) - erklären die wirtschaftlichen Faktoren des Aufstiegs der Städte und den Bedeutungsverlust der grundherrlichen Lebenswelt im späten Mittelalter (SK 10) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität (UK 4) - bewerten die Attraktivität des Lebens in der mittelalterlichen Stadt (UK 5) - beurteilen die Bedeutung neuer städtischer Organisationsformen (Messe, Handeshäuser, Verlagssystem) im Kontext frühkapitalistischer Wirtschaftsweise (UK 6) <p><u>Handlungskompetenz und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 1) - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5) - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 6) 	<p>s. o.</p> <p>Digitale Abfrage betr. Karl d. Große unter:</p> <p>https://forms.office.com/Pages/DesignPage.aspx?fragment=FormId%3DTZ_T_LiJtUSOxQ4TAT5ytMW43A58RexFveE1Qp-AbmtUMkswNVMxNjdUT1hZRExVS1hXMdROMzJCTCQIQCN0PWcu%26Token%3D510249e2b2f740d5bce42b16d74c44d5</p>	

VI.3 Modernes Leben in der Stadt und auf dem Land

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	
<p>Modernes Leben in der Stadt/auf dem Land – wo lebt es sich besser?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach physiognomischen Merkmalen teilräumlicher Gliederung sowie Versorgungs- und Freizeitangeboten (SK 7) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen (UK 5) <p><u>Handlungskompetenz und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 3) - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5) - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 206-225 (Leben in Stadt und Land), ggf. ergänzt um Materialien zur Stadt Wesel</p>	



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Lettern, Mails and more – Wird die Welt kleiner?

Inhaltsfelder:

IF 5 (Individuum und Gesellschaft)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution - Medien als Informations- und Kommunikationsmittel - Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Erweiterung der Informations- und Bildungsmöglichkeiten in der frühen Neuzeit durch die technische Neuerung des Buchdrucks dar (SK1) - beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten (SK 2) - beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien (SK6) - stellen den Einfluss von Innovationen auf Verkehr, Handel sowie Standortfaktoren im Dienstleistungssektor dar (SK 9) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Auswirkungen des gegenwärtigen medialen Entwicklungsschubs im Vergleich zu denen der Erfindung des Buchdrucks in der frühneuzeitlichen Gesellschaft (UK 1) - beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und Kommu- 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 254-271 (Die Rolle der Medien)</p> <p>- Absprache mit dem Team „Medienerziehung“, das je eine Einheit in Jg. 5 und 6 durchführt: Jg. 5 „Ich im Netz“, Jg. 6 „Kommunikation im Netz“</p>	

	<p>nikationsmittel für den eigenen Alltag (UK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Unterschiede zwischen realer und virtueller Welt im Hinblick auf Chancen und Gefahren (UK 3) - beurteilen die mit dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbundenen Chancen und Risiken (UK 4) <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (MK 3) - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 2) - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u. a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 4) 	<p>- Buchdruck/ Gutenberg – Link zu einem Film mit passendem Unterrichtsmaterial: http://www.swr.de/unternehmen/organisation/gutenberg-film/-/id=7687068/did=14690414/nid=7687068/1x54mi8/index.html</p>	
--	--	---	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 7

Unterrichtsvorhaben I

Landnutzung – Bis an die Grenzen und darüber hinaus?

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung, Ökonomie, Ökologie, Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen, u.a. Desertifikation, Oasenwirtschaft, Bewässerungssysteme, Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens. Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3) - analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 5) - beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7) - verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK 8) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume 2, Differenzierende Ausgabe 2014, S. 10-39 (Leben in unterschiedlichen Landschaftszonen)</p> <p>Leistungsbewertung: verbindlich wird eine schriftliche Übung</p>	<p>1. Vorausgesetzt wird: sinnerfassendes Lesen, angemessene Rechtschreibfähigkeiten; Einhaltung der Gesprächs- und Argumentationsregeln</p> <p>2. Schriftliche und mündliche Zusammenfassung von Sachtexten bei vorgegebenen Arbeitsfragen; Anfertigung von Inhaltsangaben und</p>

<p>Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7) - beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12) <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) - führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK 13) - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) 	<p>(Test) durchgeführt (Wissens-Abfrage betreffend Klima-& Vegetationszonen)</p>	<p>Berichten</p> <p>3. Hinführung zu Methoden selbständiger Texterfassung durch Ermitteln von Schlüsselwörtern, Formulierung von Überschriften, Markierungen und Unterstreichungen</p> <p>4. Defizitäre sprachliche Leistungen können zur Abwertung bis zu einer Note führen (vgl. auch Konzeption Fako-Deutsch)</p>
---	---	--	--

Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 7

Unterrichtsvorhaben II

Thema: „Wer nicht on ist, ist out?“ –Fernsehen, virtuelle Netzwerke und Online-Beteiligung?

Inhaltsfelder

IF 4 Innovation, Digitalisierung und Medien

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Auswirkungen von Medien - Grundlagen und Bedeutung, Chancen und Risiken am Beispiel von sozialen Netzwerken etc. mittels selbsterstellter und -entwickelter Fragebögen - E-Demokratie: Chancen und Risiken 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1) - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4) - analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume 2, Differenzierende Ausgabe 2014, S. 304-319 (Medien im Alltag) Evtl. Besuch des Radiosenders Radio KW, Aktionen in der Schule zu Cybermobbing, Coolnesstraining etc. Absprache mit Verantwortlichen des Teams „Medienerziehung“ nötig! Materialtipps: www.klicksafe.dehttps://</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<p>Verbraucher (SK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6) - erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teil-habe (UK 1) - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4) - bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7) - analysieren die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9) - bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13) <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9) - nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien fachbezogene Möglichkeiten der Einflussnahme auf ökonomische, politische, gesellschaftliche, ökologische und raum-bezogene Prozesse wahr (HK 10) - nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung (HK 15) - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer 	<p>/www.politische-bildung.nrw.de/multimedia/edemokratie/ Anfertigung eines Projektheftes zum Thema Fernsehen, virtuelle Netzwerke und Online-Beteiligung. Kann anschließend zur Leistungsbewertung herangezogen werden.</p>	
--	--	---	--

	<p>Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none">- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK 14)- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15)		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 7

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Kolonialismus und Imperialismus (am Beispiel Namibias) – Ursache für die Ungleichverteilung von Wohlstand

Inhaltsfelder

IF 7 Disparitäten

IF 6 Internationalisierung, Globalisierung und Migration

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen am Beispiel von spanischen und portugiesischen Entdeckern.</p> <p>Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg am Beispiel des französischen, britischen, amerikanischen und deutschen Kolonialismus.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4) - Erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10) - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume 2, Differenzierende Ausgabe 2014, S. 98 – 117 (Neue Welten und Neue Horizonte), S. 252 – 263 (Vom Imperialismus zum Ersten Weltkrieg)</p> <p>Leistungsbewertung: Verbindlich wird eine</p>	<p>Beherrschung von Fachbegriffen, Bestimmung und Abfrage von Koordinaten Auswertung und schriftliche sowie mündliche Beschreibung von Diagrammen</p>

<p>Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten.</p> <p>Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut, Erklärung und Grundlagen von Indikatoren sowie Auswertung und Vergleich.</p> <p>Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen.</p> <p>Definition von wirtschaftswissenschaftlichen Grundbegriffen sowie Vergleich eines Industrieschwellenlandes wie Indien mit Deutschland.</p>	<p>Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11)</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit und unbeabsichtigte Folgen (UK 12) - bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13) - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit (UK 2) <p>Handlungs- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12) - reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13) - analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4) - erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15) - wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16) - wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17) 	<p>schriftliche Abfrage durchgeführt (Quellenanalyse)</p> <p>Präsentation einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit zum Thema: Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg am Beispiel des französischen, britischen, amerikanischen und deutschen Kolonialismus.</p>	
--	--	--	--

Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 7

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Leben mit dem Risiko – Sind Naturgewalten beherrschbar?

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung, Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken</p> <p>Klimatisierte Voraussetzungen am Beispiel der Zerstörung des Lebensraumes Regenwald sowie die Folgen und Auswirkungen auf unser Lebensgrundlagen</p> <p>Diskussion über die Eingriffe der Menschen in die Natur (z.B. Begradigung von Flüssen)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente , Funktionen und Wirkungen (SK 3) - beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume 2, Differenzierende Ausgabe 2014, S. 40 – 62 (Menschliche Lebensräume in Gefahr), S. 64 – 77 (Nachhaltige Entwicklung)</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4) - verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK 8) - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12) <p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8) - identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9) - führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und geographischer Informationsdienste (GIS) durch (MK 13) - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12) 		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 7

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Was ist Europa - Was ist europäisch?

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 6 Internationalisierung, Globalisierung und Migration

IF 10 Europa

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Europa</p> <p>-Räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede</p> <p>-Klärung geographischer Begriffe</p> <p>-politische und wirtschaftliche Geschichte und Entwicklung der Europäischen Union</p> <p>-aktueller Bezug: Flüchtlingspolitik der EU</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1) - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume 2, Differenzierende Ausgabe 2014, S. 118-139 (Hauptsache Europa) S. 210-233 (Europa versorgt uns)</p> <p>Tipp zum Thema: Arbeitsheft „Europa kinderleicht“ (ISBN: 978-92-79-40115-2), kostenlos über Europäische Kommission</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<p>Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6) - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teil-habe (UK 1) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) - beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12) <p>Handlungs- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5) - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8) - führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK 14) - artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3) - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12) 	<p>Tipp zum Thema „Flüchtlingspolitik“: Flyer „Auf der Flucht ist das unser Problem“(www.lpb-bw/machs-klar.html)</p> <p>Die SuS erarbeiten in Kleingruppen einen Radiobeitrag, Lernplakat, Fernsehbeitrag etc. zum Thema „Was ist Europa -Was ist europäisch?“ Kann zur späteren Leistungsmessung herangezogen werden.</p>	
--	---	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 8

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht

Inhaltsfelder

IF 4 Innovation, Digitalisierung und Medien

IF 5 Individuum und Gesellschaft

IF 7 Disparitäten

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>– Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts</p> <p>- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen</p> <p>- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte</p> <p>- Die mittelalterliche Stadt: Markt, Freiheiten, Rechtssicherheit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9) <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3) - wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung 		Wie zuvor

	<p>auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17)</p> <ul style="list-style-type: none">- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8)- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11)		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 8

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Wählen – (k)eine Selbstverständlichkeit? Mitwirkung und Mitbestimmung früher und heute

Inhaltsfelder

IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 9 Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> – Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken – Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland – Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte – Gefährdungen der Demokratie: 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6) - beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10) 		Wie zuvor

<p>Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none">- Partizipation in der Zivilgesellschaft- Ideen der Aufklärung, Französische Revolution und Wiener Kongress- Die Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 1871	<p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)		
--	---	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 8

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Klima: Ist das noch normal? – Klimasystem und Klimawandel

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen - Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse - Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Gradnetz, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten - Klima und Klimasystem: Klimaelemente, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7) <p><u>Methoden- und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2) - identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen 		Wie zuvor

Wasserkreislauf, Luftbewegungen Topographisches Orientierungsraster: Klimazonen der Erde	(MK 9) - belegen mündliche und schriftliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12) - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9)		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 8

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Vom Regen in die Traufe? - Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 8 Konflikt und Frieden

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Erster Weltkrieg: Industrialisierung des Krieges - Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 - Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte - Innen-/außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen in der Weimarer Republik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 14) 		Wie zuvor

	<p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4)- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15)- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14).		
--	--	--	--



Lehrplan Gesellschaftslehre – Jg. 8

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Aufbruch ins Glück? – Individuelle Lebensgestaltung im Spannungsverhältnis zwischen persönlicher Freiheit und gesellschaftlichen Normierungsprozessen

Inhaltsfelder

IF 5 Individuum und Gesellschaft

IF 6 Internationalisierung, Globalisierung und Migration

IF 8 Konflikt und Frieden

IF 11 Beruf und Arbeitswelt

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung - Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) - Schulische und betriebliche Ausbildungssysteme in Deutschland - Renaissance, Humanismus - Reformation 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13) 		Wie zuvor

<ul style="list-style-type: none"> - Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg - Die „Goldenen Zwanziger“: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau - Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen im Mittelalter: Christen, Juden und Muslimen - Gesellschaftliche Entwicklung: Jüdisches Leben in Deutschland im 19. Jahrhundert 	<p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16) - artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3) - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12) - reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13). 		
--	---	--	--